Propaganda

Von Niekas

Kapitel 17: Träume

„Und dabei warst du glücklich, kleiner Raivis.“

Es muss irgendein seltsamer Traum sein. Ivan steht vor mir und sieht mich an. Er wirkt nicht so sinnlos glücklich wie in den letzten Wochen, aber es beruhigt mich nicht.

„Sie haben eure Unzufriedenheit bemerkt. Anstatt euch mit Gewalt am Weglaufen zu hindern, haben sie versucht, euch Glück zu schenken. Und so dankst du ihnen ihre Mühen?“

Ich will schreien, dass es das falsche Glück war, schreien, um aus diesem Albtraum aufzuwachen.

„Tu das lieber nicht“, sagt Ivan und lächelt. „Wenn du wach bist, wirst du dir deinen Traum sehr schnell zurück wünschen.“